

SPD: Stadtentwicklung integriert denken und kreativ gestalten

Björn Tschöpe

Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft

Die SPD Bremen hat in ihrem Regierungsprogramm für die Bürgerschaftswahl am 22. Mai 2011 klare Ziele formuliert. Wir wollen die Wirtschaft stärken, um mehr Menschen in existenzsichernde Arbeit zu bringen, und für den sozialen Zusammenhalt arbeiten.

An der Bremer Innenstadt lässt sich gut verdeutlichen, wie wir dies mit unserer Stadtentwicklungspolitik erreichen wollen. Denn hier verbinden sich viele Aufgaben. Das erfordert ein integriertes Denken und Handeln für Einkaufen, Wohnen, Gewerbe, Verkehr und Kultur.

Die verkehrliche Erreichbarkeit der Innenstadt ist Voraussetzung für Handel und Wandel. Attraktive urbane Strukturen leben durch einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr. Gleichfalls muss die Innenstadt für den Kraftfahrzeugverkehr erreichbar bleiben. Verkehrsplanungen müssen pragmatisch diese unterschiedlichen Interessen ausgleichen. Eine City-Maut wird es mit uns nicht geben. Statt ideologiegetriebene Flickschusterei zu betreiben oder in Einzelfallhysterie zu verfallen, braucht Bremen ein integriertes, langfristig gültiges Verkehrskonzept zur Erreichbarkeit der Innenstadt.

Wir setzen uns dafür ein, zusätzliche Einzelhandelsflächen im Ansgariviertel zu schaffen und bislang weniger attraktive Lagen systematisch aufzuwerten. Zur Realisierung eines Zukunftskonzeptes ist zum einen die enge Partnerschaft mit Investoren, aber auch mit allen anderen Stakeholdern erforderlich.

Menschen suchen in den Innenstädten nicht nur das Einkaufserlebnis. Sie verlangen gleichfalls nach einer guten Aufenthaltsqualität – und Entertainment. Öffentliche Flächen, die zum Verweilen einladen; abwechslungsreiche Kulturangebote - zwei Beispiele, wie mehr Kaufkraft angelockt werden könnte. Attraktivität und Urbanität erfordern ebenso, dass die City nach Schließung der Geschäfte belebt bleibt. Die Innenstadt muss wieder vermehrt als Wohnlage entwickelt werden.

Dies sind beispielhaft verschiedene Dimensionen für die Entwicklung der Bremer Innenstadt. Sie führen nur dann zum Erfolg, wenn sie alle zusammengedacht und gemeinsam ins Werk gesetzt werden.

Politik für ein qualifiziertes Wirtschaftswachstum, um Beschäftigung zu sichern und zu schaffen, ist im Wesentlichen auf ein pragmatisches Ermöglichen des Engagements Dritter zu richten. Die SPD will die verschiedenen Akteure zusammenbringen, notwendige staatliche Infrastrukturen errichten und Freiraum für wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement schaffen.